

Protokoll zum Online-Meeting
klinische*r Ethiker*innen zu COVID-19
28.05.2020, 20:00 -21:00 Uhr

Zielgruppe: klinisch-ethisch tätige Personen

Einladung zur Konferenz durch die:
Akademie für Ethik in der Medizin

Teilnehmende: ca. 60 Personen

Hinweis: Teilnehmende, die das Protokoll oder das Passwort nicht per E-Mail erhalten haben und in den Verteiler aufgenommen werden möchten, senden bitte eine Nachricht an asimon1@gwdg.de. Dies gilt auch für Personen, die aus zeitlichen Gründen nicht an der Konferenz teilnehmen konnten.

Bericht (Georg Marckmann, Alfred Simon)

Seit dem letzten Online-Meeting am 7. Mai:

- Am 27.05.2020 hat die Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften ihre 4. Ad-hoc-Stellungnahme „[Coronavirus-Pandemie: Medizinische Versorgung und patientennahe Forschung in einem adaptiven Gesundheitssystem](#)“ veröffentlicht. Die Stellungnahme besagt, dass mittelfristig das stationäre und ambulante Gesundheitssystem so aufzustellen ist, dass in Krisensituationen alle Patient*innen versorgt werden können. Grundlagenforschung und translationale Forschung sollen ergänzend betrieben werden. Innovative, patientenorientierte und Mitarbeiter wertschätzende Ansätze sind wünschenswert. Weiterhin heißt es, dass Ethiker*innen in Krisenstäben vertreten sein sollen, die ethische Expertise in Richtlinien zu Verteilungsfragen knapper Ressourcen eingebracht werden und ein kontinuierliches Schulungsangebot im Bereich Ethik bestehen soll.

Alle Empfehlungen und Materialien finden Sie unter: www.aem-online.de

Feedback zu den Dokumenten sowie Hinweise auf weitere frei zugängliche Materialien können Sie im **Online-Forum „Ethikberatung und COVID-19-Pandemie“** platzieren, das zum gegenseitigen Austausch eingerichtet wurde: <https://forum.aem-online.de>

Fragen und Themen:

Hinweis: Bitte beachten Sie auch die [Protokolle früherer Meetings](#), wenn Sie Themen vermissen.

- Es stellt sich die Frage nach dem geeigneten **Umgang mit Verschwörungstheorien (z.B. Impfpflicht als Drohszenario bei vorhandenem Impfstoff) sowie der Äußerung der AfD in Thüringen**, Politiker hätten im Umgang mit der Überbelastung durch Covid-19 versagt, wobei keine eigene inhaltliche Positionierung bezogen wird (z.B. zur ex-post Triage). Es ist nicht primäre Aufgabe von Medizinethiker*innen Äußerungen derart zu entgegnen oder zu falsifizieren. Da Reaktionen bzw. Stellungnahmen die mediale Aufmerksamkeit fördern, ist zudem bei transparenter Kommunikation sorgfältig zwischen Kritik und Verschwörungstheorie zu unterscheiden.

- Update zum **Umgang mit Besuchseinschränkungen und Trauerbegleitung**: Psychosoziale und spirituelle Aspekte mussten aufgrund der Beschränkungen teilweise zurückgestellt werden. Einige Einrichtungen bieten inzwischen: Sterbebegleitung im Garten, spezielle Abschiedsräume mit separiertem Ein- und Ausgang, psychologische Begleitung per Telefondienst für Angehörige, Aufbahrung von Covid-19-Patient*innen bei ausgewähltem Bestatter (Teilnehmeranzahl bei Bestattungen variiert zwischen den Bundesländern), dokumentierter und zeitlich/zahlenmäßig begrenzter Besuch von Angehörigen nach Voranmeldung mit Ausweis und Temperaturmessung/Gesundheitsangaben. -> Leichnam von Covid-19-Patient*innen gilt nach WHO i. d. R. nicht als infektiös¹.
- **Veranstaltungsformate zur Erfüllung des Fortbildungsauftrags von Ethikkomitees und Fallbesprechungen**: Webinare eignen sich für theoretische Inhalte, können mit entsprechender Vorbereitung, Einhaltung des Datenschutzes und Technikausstattung aller Beteiligten aber auch für reale Fallbesprechungen und Rollenspiele genutzt werden. Übungen z.B. im Bereich Kommunikation können in Kleingruppen draußen oder in großen Räumen, ggf. mit Patientenschauspielern durchgeführt werden. Weitere Ideen sind die Aufnahme von Podcasts, Youtube-Videos zu Fallbeispielen mit Reflexion, World-Café- Format sowie Hybrid-Veranstaltungen, bei denen z.B. ein Podium vor Ort zusammenkommt, das online übertragen wird. -> Online-Meeting-Dienste sind z.B.: GoToMeeting, Jitsi, Microsoft Teams, BigBlueButton, Zoom und der deutsche Anbieter [Connect4Video](#).
- **Hinweis zur Zertifizierung Ethikberatung im Gesundheitswesen**: Grundkurse dürfen 2020 grundsätzlich online stattfinden, solange sie dem Curriculum entsprechen, die Anwesenheit kontrolliert wird und mind. die Hälfte des Kurses in Kleingruppenarbeit und Fallarbeit erfolgt.
- Umgang mit **wirtschaftlichen Folgen und Bedeutung** für die Kliniken und Einrichtungen im Gesundheitswesen
- Umgang der Kassen mit **Online-Ausbildungsverfahren** (z.B. ACP, Gesprächsleiter*in)
- Umgang mit **Umkehrisolation/Schutzisolation** und Bewegungseingeschränktheit der nicht isolierten Personen im Gegensatz zu den Personen innerhalb des Isolationsbereichs

Erfahrungsberichte:

- Aus einer **Einrichtung mit 160 Bewohner*innen wird von 55 COVID-19 Fällen und 25 verstorbenen Bewohner*innen** berichtet. Betroffenes Personal war teils komatös und musste intensiv behandelt werden. Der Symptomverlauf verlief zumeist aber unspektakulär und ohne Atemnot. Das fehlende Personal konnte durch Hausärzte aus dem Bereich Palliative Care und dem Pflegepool kompensiert werden, ohne dass der SAPV-Dienst involviert werden musste. Auffällig ist, dass gesunde bzw. negativ getestete Personen zu einem späteren Zeitpunkt plötzlich verstarben.
- zwecks Risikoverminderung von Neuinfektionen wurde **eine gerontopsychiatrische Tagesklinik** geschlossen. Bei gleichzeitiger Unterversorgung von Angeboten an häuslicher Pflege entstand in der Folge Stress bei insbesondere chronifizierten Patient*innen. Es werden Seelsorgetelefonate angeboten.

¹ WHO, Infection Prevention and Control for the safe management of a dead body in the context of COVID-19: https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/331538/WHO-COVID-19-IPC_DBMgmt-2020.1-eng.pdf (zuletzt abgerufen: 08.06.2020)

Bitte um Themenvorschläge und Vorstellung eigener Projekte:

Sie sind herzlich eingeladen zu Beginn des nächsten Online-Meetings in Form eines kurzen Inputs über eigene Initiativen und Projekte zu berichten und Themenvorschläge einzureichen. Interesse melden Sie bitte im Vorfeld an asimon1@gwdg.de.

Nächster Termin für Online-Meeting

Donnerstag, 09.07.2020, 20:00 – 21:00 Uhr

<https://us02web.zoom.us/j/81562034467>

Tel. +49 69 7104 9922

Meeting-ID: 815 6203 4467

Passwort: Der Zugang zum Online-Meeting ist durch ein Passwort geschützt. Sollten Sie das Passwort nicht per Mail erhalten haben, wenden Sie sich bitte an asimon1@gwdg.de.

Hinweis: Ab sofort finden die Online-Meetings nur noch alle 4 Wochen statt. Hierfür sprach sich die Mehrheit der Teilnehmenden in der Abstimmung aus. Nutzen Sie in der Zwischenzeit gerne auch die Informationsseiten auf der [Homepage der AEM](#) und das [Online-Forum](#) zum Austausch.